

Die alpine Musik aufmischen

Zum zehnten Mal präsentiert das Festival Alpentöne in Altdorf ein Klang-Panorama aus dem erweiterten Alpenraum.

Sie hat in Buenos Aires studiert, in Paris und auch in Rotterdam. Nun besucht sie ihre alte Heimat und trägt ein fremdartiges Instrument mit sich. Helena Rüegg spielt das Bandoneon – jenes melancholisch klagende «Akkordeon», das in Argentinien den Tangotanz begleitet. Damit will sie in Altdorf die alpine Musik aufmischen, gemeinsam mit der Cellistin Kristina Brunner, dem Saxofonisten Albin Brun und dem persischen Santur-Spieler Alireza Mortazavi.

Mit ungewohnten Instrumenten

Rüegg ist in Zürich geboren, aber in Deutschland aufgewachsen. «Die Ferien verbrachten wir im Tessin», erinnert sich die heute 58-jährige Musikerin. «Und mein Vater sang uns Kindern auf Wanderungen und Autofahrten Schweizer Lieder aus der Sammlung ›Röseligarten‹ vor.» Dieses alte Liedgut treibt Rüegg bis

heute um. «Mich interessierte, wie diese Volksmusik wohl klingt, wenn man sie mit ungewohnten Instrumenten spielt: Bandoneon statt Örgeli, Saxofon statt Klarinette, Cello statt Kontrabass, Santur statt Hackbrett.»

Jubiläumsausgabe mit viel Akkordeon

Die Santur ist eine persische Urform des Hackbretts, die Helena Rüegg letztes Jahr durch Alireza Mortazavi kennenlernte. Diese Begegnung war es, die sie zum Projekt «Fernweh» anregte, das nun am Festival Alpentöne in Altdorf zu hören ist. «Ein Kompositionsauftrag der Pro Helvetia hat das Projekt samt Konzert dann ermöglicht», betont Rüegg. Kein Wunder, ist es doch Auftrag der Pro Helvetia, die Kultur der Schweiz mit dem Rest der Welt zu verlinken. Alpentöne wiederum stellt das Akkordeon ins Zentrum seiner Jubiläumsausgabe, und Bandoneon ist eine el-



MICHEL GODARD

Helena Rüegg: Mit Bandoneon statt Örgeli

borierte Form des Akkordeons. Mehr noch: Das biennial ausgelegte Festival programmiert seit der ersten Austragung 1999 Projekte, die «aktuelle und interessante Strömungen der Musik im Alpenraum» zum Klingen bringen sollen.

Exoten wie Santurspieler Mortazavi gehören explizit dazu, und so ist der 40-jährige Perser und Wahl-Türiner am Vortag des «Fernweh»-Konzertes schon im Duo mit der deutschen Cellistin Anja Lechner zu hören. Das dreitägige Festival umfasst 50 Konzerte mit Musikschaffenden aus zwölf Ländern.

Partner des Festivals sind die Hochschule Luzern, das Haus für Kunst Uri, das Literaturhaus Zentralschweiz und das Lucerne Festival.

Frank von Niederhäusern

10. Internationales Musikfestival Alpentöne

Fr, 18.8.–So, 20.8.
Diverse Bühnen Altdorf
www.alpentoene.ch

Konzert
Helena Rüegg Ensemble
So, 20.8., 16.00 Winkel Altdorf

Radio
Alpentöne auf Radio SRF 2 Kultur Live: Erika Stucky, Andreas Scholl, FM Einheit: Fr, 18.8., 20.00
Konzertmitschnitte: Fr, 25.8., 22.00 & So, 27.8., 22.00

Anzeige

DAVOS FESTIVAL
YOUNG ARTISTS IN CONCERT

VOR-
VERKAUF
LÄUFT!



5.–19.
AUGUST
2017

SPIELPLATZ

Sommer in Davos: Wo Mozart und Mustonen die Ferien verbringen.

Mozarts «Musikalisches Würfelspiel» am 15. August 2017 im Schweizerhof Davos und Olli Mustonen ist Composer in Residence 2017.
Alle Infos, das ganze Programm: davosfestival.ch

